

SPRACH-OLYMPIADE 2008 / Im Stift Seitenstetten erbringen von 14. bis 18. April begabte österreichische Schüler sprachliche Höchstleistungen.

Freude über Cicero

VON TINA WESSIG

„Die Olympiade zeigt steigendes Interesse an Sprachen und stellt der Renaissance unseres neuen Lehrplans ein gutes Zeugnis aus.“ Landesschulinspektor Fritz Lošek sieht der 20. Bundesolympiade der Klassischen Sprachen voll Stolz entgegen.

Neuer Zugang zu alten Sprachen zeigt Erfolg

„Der Lehrplan hat sich weiterentwickelt von Cicero und Cäsar. Wir übersetzen jetzt auch Texte aus dem Mittelalter und aus der

Neuzeit. Daher geht es jetzt auch sprachlich flotter zu“, weiß Lošek aus der Praxis. Der neue Zugang der Lehrerschaft zu Latein und Griechisch macht sich bezahlt: „So werden heute Latein-Texte mit englischen und deutschen Übersetzungen verglichen, der Trend geht weg vom Übersetzen, hin zu Interpretationen.“

Und das Beste: „Heute arbeiten die Lehrer mit thematischen Modulen, ein Modul heißt ‚Eros und Amor‘, ein anderes ‚Witz, Spott und Ironie‘“, so Lošek. Mit diesem neuen, unverkrampften Zugang zu den alten, ehrwürdi-

gen Sprachen sind auch junge Menschen zu begeistern. „Wir müssen 14-Jährige nicht mit Cäsars Gallienfeldzügen quälen, wir haben andere Herangehensweisen entwickelt, die mehr Spaß auf Sprache machen.“

Um dieser Freude Ausdruck zu verleihen, treffen einander die besten Schüler, die schon in den Bewerbungen der Bundesländer die ersten Plätze in Latein und Griechisch erringen konnten, zum Wettkampf der Besten aus Österreich und Südtirol. 50 Hochbegabte lassen im Stift Seitenstetten die alten Literaten aufleben.

SPRACH-OLYMPIADE

20. Bundesolympiade in Latein und Griechisch 2008 in Stift Seitenstetten

■ **Der Übersetzungswettbewerb** der Klassischen Sprachen Latein und Griechisch ist ein Beitrag zur (Hoch-)Begabtenförderung.

■ **Zweck:** Nationaler Leistungsvergleich, Anerkennung besonderer Leistungen, Förderung begabter Schüler, Förderung des Kontaktes und der Kommunikation.

■ **Entwicklung:** Anfangs Latein-/Griechisch-Bewerbe in Bundesländern. Die 1. Bundesolympiade fand 1989 in Linz statt. Seither wird sie abwechselnd von allen Bundesländern ausgerichtet.

■ **Termin:** Montag, 14. April bis Freitag, 18. April.

■ **Teilnehmer:** die zwei Erstplatzierten der Bundesländerwettbewerbe in Latein (sechsjährig), Latein (vierjährig) und Griechisch.



Fünf Tage lang werden begabte SchülerInnen vor der Kulisse des Stiftes Seitenstetten in einen sprachlichen Wettkampf treten. FOTO: WODICKA